

Protokoll Finanzausschuss 02.11.2020 Gemeinde Alt-Mölln

Teilnehmer Mitglieder FA

GV und Vorsitz	Bernd Geisler	
GV	Anja Salge	
GV	Wolfgang Graumann	ab ca. 18:50 Uhr
WB	Horst Diestel	
WB stellv.Vorsitz	Björn Johannsen	

Gäste: Bürgermeister Björn Brüggemann und GV Detlef Tesche (stellv. Mitglied FA)

Für die Verwaltung Team Breitenfelde: Frau Hein und Herr Ropers

Keine Öffentlichkeit

Beginn der Sitzung um 18.35 Uhr

TOP 1: Der Vorsitzende begrüßt alle Mitglieder des Finanzausschusses sowie die Gäste und Frau Hein sowie Herrn Ropers vom Team Amt Breitenfelde. Die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit Anwesenheit aller Mitglieder wird festgestellt.

TOP 2: Keine Anträge zur Tagesordnung. Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit. Dies ist erfolgt - es ist auch keine Öffentlichkeit anwesend.

Top 3: Der Vorsitzende übernimmt die Protokollführung

TOP 4: Vorbereitung gesonderte Finanzausschusssitzung zur Prüfung der Eröffnungsbilanz und der Jahresabschlüsse 2010 bis 2017

Nach § 95n der GO muss ein gesonderter Ausschuss (hier der Finanzausschuss) die o.g. Prüfungen vornehmen und dann der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung präsentieren. Um dies zu gewährleisten wurde gemeinsam mit Frau Hein und Herrn Ropers besprochen, wie dies am Besten ablaufen kann, wie es anderweitig in den Gemeinden erfolgt ist und welche Hilfsmittel dafür zur Verfügung stehen.

Vereinbart wurde: gesonderte Finanzausschusssitzung am Montag 30.11.2020 um 18 Uhr im Stadthaus Mölln. Vorab durch die Ausschussmitglieder Erarbeitung der Haushaltstellen, die vom Ausschuss stichprobenartig geprüft werden (Koordinierung über Herrn Geisler, alle Mitglieder melden bis 5.11.20) Grundlage ist der Anlagenspiegel 2010, der noch einmal von Frau Hein elektronisch zur Verfügung gestellt wird. Hauptaugenmerk soll die Eröffnungsbilanz werden.

TOP 5: Haushaltssatzung und –plan 2021 mit Finanzplanung

Wie in den vergangenen Jahren haben alle Ausschussmitglieder eine Vorbereitungsliste/ Veränderungsliste HH 2021 mit allen Haushaltsstellen vom Amt erhalten. Sichtbar sind die einzelnen Konten mit den Summen Ergebnis 2019, Ansatz 2020 und dann Plan 2021 und Folgejahre. Es wurden alle Positionen betrachtet und insbesondere bei Veränderungen entsprechend besprochen. Die wesentlichen Änderungen werden nachfolgend aufgelistet - Frau Hein hat parallel alles in ihrer Liste zur Verarbeitung angemerkt. Dies wird entsprechend für die HH-Satzung – und plan 2021 aufbereitet und zur GV erstellt. Anzumerken ist, dass mögliche Änderungen hinsichtlich der Problematiken

Gewerbe- sowie EKST-Verteilung durch die Corona-Pandemie und auch wegen der Änderung der Schlüsselzuweisungen noch nicht berücksichtigt werden konnten.

Zu ändernde Haushaltsstellen (lfd. Nr. und Stellennummer aus der Vorbereitungsliste)

- Nr.2 52911000** Neu Ansatz 1.000,-- € (700,-- € weniger)
- Nr.3 54210000** Hier wurde nichts verändert. Eine grundsätzliche Klärung, insbesondere wegen der Sitzungsgelder wird im ersten Halbjahr gesondert angestrebt
- Nr. 7 54290000** neuer Ansatz 1.400,-- € (300,-- € weniger)
- Nr. 8 54310000** neuer Ansatz 500,-- € (300,-- € weniger)
- Nr. 9 54310001** neuer Ansatz 500,-- € (200,-- € weniger)
- Nr. 12 44110000** neuer Ansatz 25.000,-- € (plus 2.700,-- € - höhere Pachten)
- Nr. 15 52110000** neuer Ansatz 2.000,-- € (Anpassung , 800,-- € weniger)
- Nr. 23 07910002** **auch in 2024 2.000,-- € einsetzen**
- Nr. 35 52110000** neuer Ansatz 1.000,-- € (Anpassung Vorjahresverbrauch, 1.000,-- € weniger)
- Nr.44 52510000** neu 7.800,-- € (es fehlt Inspektion LF 10 – 2.000,-- € mehr)
- Nr. 65 53180000** Position gelassen, aber Klärung grundsätzlich, da Veränderung bei der Ausbildung der Musiker und auch im Personellen. Muss dringend im ersten Halbjahr 2021 mit dem Musikzugführer und er FFW erfolgen
- Nr.92 53180000** neuer Ansatz 300,-- € (siehe Vorjahre, 400,-- € heruntergesetzt)
- Nr. 96 52910000** neuer Ansatz 5.000,-- € (Einsparung Kulturausschuss 500,-- €)
- Nr. 104 08000002** Investition Spielgerät 5.000,-- € -- Verschiebung auf das Jahr 2022
- Nr.135 09020002** Diese Position muss noch überprüft werden. Einschaltung von Herrn Jüngling. Bisher sind die 120.000,-- € komplett im Finanzhaushalt (Investitionen ?) und auch komplett in 2021. Prüfung inwieweit es auch Erhaltungsaufwand ist (wahrscheinlich ein größerer Teil, da es wohl z. T. um sog. Inliner geht und nicht Vollersatz) Die Aufteilung auf mehrere Jahre soll auch geprüft werden. Frau Hein leitet die Problematik an Herrn Jüngling weiter.
- Nr.155 54980000** neuer Ansatz 30.200,-- € in 2021 und 30.800,-- € in den Folgejahren , Korrektur amtsseitig
- Nr. 167 09010002** 5.000,-- € Position in 2021 herausnehmen. Neueinfügung in 2023, aber in anderer Konstellation—Gesamtkosten 50.000,-- €, davon 5.000,-- € die Gemeinde und den Rest Gewässerunterhaltungsverband. Entsprechend auch bei Afa und Sonderposten, da wir als Gemeinde die Brücke übernehmen würden.
- Nr. 185 52710000** Merkposten: Überprüfung der Stromkosten in 2021, neue Preise durch neue Verträge, ggf. ganz oder teilweise Nachtausschaltung der Beleuchtung

Nr. 213,214,215 Anpassung der Entgelte, VBL, Sozialversicherung Arbeitnehmer auf die Gegebenheiten vor der Vereinbarung mit der ARGE für den zweiten Gemeindewerker. Siehe auch Punkt 7 Stellenplan. Ab Juni 2021 wieder Reduzierung der Stellen und entsprechende nur die dann entstehenden Entgeltkosten einplanen.

Nr. 222 52410006 neuer Ansatz 800,-- € (Erhöhung der Versicherungen nicht so groß)

Nr. 231 40110000 Neuberechnung mit den Sätzen siehe TOP 6

Nr. 232 40120000 Neuberechnung mit den Sätzen siehe TOP 6

Nr. 233 40130000 neue Zahlen amtsseitig schon 199.000,-- € für 2021, 207.400,--€ für 2022, 215.800,-- € für die Folgejahre --- aber : auch hier Neuberechnung mit dem Beschlussvorschlag aus TOP 6 : Vorziehen der bisher geplanten Erhöhungen Hebesätze

Nr. 234 54731000 dies wird TOP in der Finanzausschusssitzung am 30.11.20, ggf. Anpassung

Nr. 241 53410000 Anpassung bereits durch s. hier Nr. 233 auf 19.700,-- €, aber dann auch durch die Umsetzung der Beschlussfassung Hebesätze in der GV

Beschlussfassung:

Der Finanzausschuss wird der Gemeindevertretung die Annahme und Beschlussfassung der Haushaltssatzung und – plan 2021, unter der Berücksichtigung der Einarbeitung der heute besprochenen Veränderungen und Anpassungen, empfehlen. Die Abstimmung ist einstimmig.

TOP 6: Beratung über Anpassung der Hebesätze 2021 und ff. (GrSt A und B, Gewerbesteuer , Hundesteuer)

Seit der Arbeitssitzung im August 2020 (Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse wurden durch die Fachfirma erläutert und vorgestellt) dargestellten Daten ist die schwierige Sachlage insbesondere hinsichtlich der Ergebnissrücklage bekannt. Problematisch ist auch die in diesem Jahr, mit den bisher errechneten Zahlen für den Haushaltsplan, mögliche Unterdeckung im Ergebnisplan. Wir sind u.a. durch den Haushaltserlass aufgefordert Konsolidierungsmaßnahmen einzuleiten und zu beschreiben. Hierzu gehören auch Senkung der Ausgaben und mögliche Ausnutzung der Erhöhung der Einnahmen. Des Weiteren müssen wir dafür sorgen, dass in den nächsten Jahren die Ergebnissrücklage wieder die 10%-Grenze der Allgemeinen Rücklage erreicht und die Weichen für ausgeglichene Ergebnispläne gestellt werden. Anpassungen in den Ausgaben wurden wo es uns möglich war heute erarbeitet.

Für die Hebesätze gilt, dass wir bereits im letzten Jahr eine Vorgehensweise der Anpassung an die geforderten Mindestsätze des Landes beschlossen hatten. Heute steht, da sich die Situation beim Ergebnisplan weiter nicht so positiv darstellt, die Überprüfung dieser Maßnahme an. Es wurde anhand mehrerer Beispiele/ Möglichkeiten diskutiert wie wir die Anpassung der Hebesätze vorziehen können. Berechnungsbeispiele in Euro lagen vor.

Beschlussfassung: Der Finanzausschuss wird der Gemeindevertretung die nachfolgende Vorgehensweise für die Anpassung der Hebesätze ab 2021 vorschlagen. Die Beschlussfassung fiel mehrheitlich mit vier Ja- und einer Enthaltungsstimme.

Die bisher für 2021 geplanten Sätze werden „übersprungen“. Vorgeschlagen wird die Berechnung neu:

Hebesatz	2021	2022 ff
Grundsteuer A	365 %*	380 %*
Grundsteuer B	395 %*	425 %*
Gewerbesteuer	370 %	*380 %*

(%* entspricht Prozentpunkte)

Das Team Breitenfelde wird gebeten, diese Sätze für die Vorlage des Haushaltsplanes 2021 in der GV bereits mit einzuarbeiten.

Den Bereich Hundesteuer haben wir heute leider vergessen. Dies wird als Tagesordnungspunkt am 30.11.2020 nachgeholt.

TOP 7: Der Stellenplan 2021 der Gemeinde Alt-Mölln liegt ebenfalls allen vor. Die Anpassung hinsichtlich der Veränderung bei den Gemeindewerkern soll eingearbeitet werden.

Veränderung: Der Vertrag mit der ARGE für den aktuellen zweiten Gemeindewerker (GW) läuft im Mai 2021 aus. Ab hier soll mit Vorschlag des FA wieder auf die entsprechende Ausgangslage vor dieser Sondervereinbarung zurückgegangen werden. Dies war ein GW ganztags, ein zweiter GW ca. 20 Stunden (bitte Sachlage vorher prüfen) Stellenplan ist dann entsprechend bei um und bei 1,9 ?? Auch hier wird beschlossen, die Änderung für den Stellenplan entsprechend der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorzuschlagen. Abstimmung auch hier einstimmig.

TOP 8: Es gibt keine Bekanntmachungen und Anfragen.

Um ca. 21:05 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit. Zusätzlich spricht er Frau Hein einen ausdrücklichen Dank für die Vorbereitung der Sitzung sowie der weiteren Bearbeitung aus.

Alt-Mölln, 4.11.2020

gez. Bernd Geisler (Protokollführer)